

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	31. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	15. November 2016, 09:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Punkt 5 der Tagesordnung: Überführung des Projektes der Karlsruher Stromspar-Partner als Stromspar-Check der Caritas

Stadträtin Melchien (SPD): Selbstverständlich sehen wir das anderes als die AfD. Wir freuen uns, dass die Verwaltung uns einen Weg vorschlägt, mit dem wir weiterhin die vier Berater fest verankern. Dass wir ein wenig die Mittel für den Kühlgerätetausch reduzieren müssen, nehmen wir in Kauf. Das Projekt ist ein sehr gutes Projekt, das Ökologie und Soziales vereint. Wir sind froh, dass wir es auch künftig im Rahmen der Haushaltsstabilisierung beibehalten können, und vor allem freuen wir uns mit der Caritas, Bundesmittel für dieses Projekt akquirieren zu können. Das ist für uns alle ein Erfolg.

Stadtrat Meier (CDU): Wir reden viel von Einsparung, wir reden viel vom Abbau von Doppelstrukturen. In diesem konkreten Fall reden wir von einer Weiterführung eines wichtigen sozialen Themas. Die Caritas wird das in Zukunft auf jeden Fall gut machen, und die KEK hat künftig wieder mehr Ressourcen für ihr originäres Geschäft. Von daher ist das eine Win-win-Situation für alle. Die CDU stimmt zu.

Stadtrat Borner (GRÜNE): Energiearmut ist in den meisten Fällen das Resultat einer langsamen und stetigen Veränderung der Lebenssituation. Auch wenn der Anteil der Stromkosten der privaten Haushalte an den Konsumausgaben im vergangenen Jahrzehnt weitgehend konstant geblieben ist, deutet die hohe Anzahl von Stromsperren auch in Karlsruhe auf steigende finanzielle Probleme einer wachsenden Gruppe von Haushalten mit geringem Einkommen hin. Daher ist es wichtig, dass es auch präventive Lösungsansätze der Stromsparpartner für die Karlsruher Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Die GRÜNEN freuen sich auf die Kooperation mit der Caritas.

Der Vorsitzende: Das waren alle Wortbeiträge. Wir kommen zur Abstimmung über die Beschlussvorlage der Verwaltung zu den Stromspar-Partnern. – 2 Gegenstimmen, der Rest ist **Zustimmung**.

Wir fahren fort mit der Antragsberatung.

(...)